Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. — Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. — **Montag, den 21. December 1868.** — Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. — **Nr. 299.**

Breslau, 14. Decbr. (17. Plenarsitzung der Handelskammer vom 12. d. Mts.) In Magdeburg hat sich vor längerer Zeit ein Comité gebildet, um eine Magdeburg-Lausitzer Eisenbahn zu gründen. Dasselbe ersucht die Handelskammer, dahin zu wirken, daß der Breslauer Handelsstand und die Vertreter der schlesischen Montanindustrie sich in einer der Bedeutung des Unternehmens entsprechenden Weise an den Actienzeichnungen betheiligen. Es wird beschlossen zu erwidern, daß bei allem Interesse für das Unternehmen und bei aller Anerkennung seiner Bedeutung sich die Handelskammer doch nicht von dem Grundsatze trennen könne, niemals industrielle Unternehmungen direct zu befürworten oder an ihnen sich zu betheiligen. — In ähnlicher Weise wird ein Anschreiben des Seglerhauses in Colberg beantwortet, welches eine Eisenbahnlinie Belgard-Neustettin, Schneidemühl-Posen befürwortet. — Auf eine erhobene Beschwerde erklärt es die Handelskammer für unzulässig, daß bei der Notirung der amtlichen Producten-Börsenpreise die auf dem Neumarkte abgeschlossenen Terminsgeschäfte berücksichtigt werden, giebt indessen nach, daß in einem nichtamtlichen Theile des amtlichen Coursblattes dieselben als „vor der Börse" abgeschlossen notirt werden. Es wird beschlossen, bei den competenten Behörden dahin vorstellig zu werden, daß die jüngst dem Bleiweiß bewilligten Frachtermäßigungen auch auf das Zinkweiß ausgedehnt werden. — Die stenographischen Berichte über die letzte Sitzung des Handelstages kommen zur Vertheilung. — Wie bereits bekannt hat die Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn sich damit einverstanden erklärt, daß Güter in Wagenladungen von den Versendern selbst verladen werden dürfen. Das betreffende Schreiben wird mitgetheilt. — Auf Anfrage der vorgesetzten Behörden hat die Handelskammer die Errichtung eines Bundesconsulats in Brünn befürwortet. — Der Flachsmarktbericht wird ratihabirt. Ueber folgende Usancen wird Auskunft gegeben: a) Bei solchen Wechseln, die ihre Entstehung einer Waarenforderung verdanken, wird der Wechselstempel vom Aussteller und nicht vom Acceptanten getragen. b) Einwendungen gegen die bei Uebersendung bestellter Waaren auf der Factur notirten Preise sind wie Einwendungen gegen die Qualität der Waaren selbst ohne Verzug nach der Ablieferung, soweit dies nach dem ordentlichen Geschäftsgange thunlich ist, zu erheben. — Eine Reihe anderer Beschlüsse betraf innere Verhältnisse.

Breslau, 20. Decbr. Die schlesische General-Landschafts-Direction hat die staatliche Genehmigung zur Gründung einer schlesischen landschaftlichen Bank erhalten und wird, nachdem alle Vorbereitungen erledigt sind, schon in kürzester Zeit mit dem Geschäftsbetrieb beginnen. Das Stammcapital soll eine Million Thaler betragen. Die Bank wird Lombard-Geschäfte, Discontirung von Wechseln (vorzüglich von schlesischen Landwirthen), Incasso von Wechseln, Anweisungen, Rechnungen, Beleihung von Effecten, kurz alle in das Bankfach einschlagende Geschäfte betreiben.

— Der „Görl. Anz." meldet aus Görlitz vom 18. Decbr.: Die Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft hat vor einigen Tagen dem Hoyerswerdaer-Comité die briefliche Mittheilung gemacht, daß die Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft, welche gleichzeitig die Concession zur Vornahme der Vorarbeiten für die Bahnstrecke Cottbus-Camenz-Landesgrenze hatte, auf die Ausführung dieses Baues zu Gunsten des hiesigen Comités verzichtet hat. — Gestern ist dem Comité in Hoyerswerda vom Herrn Handelsminister die Concessions-Zusicherung für eine Bahn von Cottbus und Vetschau über Drehkau und Hoyerswerda nach Camenz ertheilt worden.

Suez-Canal. Die „Triest. Ztg." schreibt. „Im October d. J. trat, von Herrn v. Lesseps einberufen, eine aus Notabilitäten der Marine und hervorragenden Technikern bestehende Commission zusammen, der eine Reihe von Fragen vorgelegt wurde, zu dem Zwecke, im Hinblick auf die am 1. October 1869 stattfindende Eröffnung des Suez-Canals die Bedingungen ausfindig zu machen, unter welchen die Durchfahrt auf dem Canale für alle Schiffe möglichst beschleunigt und erleichtert werden könne, ohne die zur Ausführung gekommenen Arbeiten zu gefährden und gleichzeitig auf die für die Gesellschaft vortheilhafteste, den Actionairen den höchsten Ertrag sichernde Weise. Diese Commission ging am 14. November d. J. auseinander und ihr Präsident, Hr. Rumeau, Generalinspector der Brücken und Wege, erstattete Herrn von Lesseps einen Bericht, dem wir Folgendes entnehmen: Das Maximum der Geschwindigkeit für Dampfer, welche den Canal befahren, wird auf 10 Kilom. per Stunde festgesetzt, so daß sie die ganze Fahrt binnen 16 Stunden zurücklegen; für Segelschiffe auf 6—8 Kil. per Stunde, weshalb letztere unter gewöhnlichen Verhältnissen nicht ganz 24 Stunden brauchen werden. Auf die Frage, welche Tonne als Grundlage für die Gebührenerhebung anzunehmen sei, erwiderte die Commission, die amtliche englische Tonne würde ohne Zweifel vorzuziehen sein, da jedoch die Annahme einer gemeinsamen Aichungsmethode gegenwärtig den Gegenstand der Berathungen einer internationalen Commission bilde, so thäte die Suezcanalgesellschaft, bis ein internationales Reglement erlassen ist, am besten, sich bezüglich der Gebührenerhebung ganz einfach an die durch die Schiffspapiere constatirte Tonnenzahl zu halten, ohne den Unterschied der Flaggen zu berücksichtigen."

Berlin, 19. December. (Gebrüder Berliner.) Wetter: Trübe. — Weizen loco und Termine still und gedrückt, loco pr. 2100 ℔. 60—70 Rt. nach Qualität, bunt polnischer 66 ab Bahn bez., pr. 2000 ℔. pr. diesen Monat 62 Br., $62\frac{1}{2}$ Gd., April-Mai 62 bez., Mai-Juni $62\frac{1}{2}$ bez. — Roggen pr. 2000 ℔. loco mäßiger Umsatz zu etwas billigeren Preisen, Termine fast geschäftslos und matt. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspreis $52\frac{1}{4}$ Rt., loco $51\frac{3}{4}$—$52\frac{1}{2}$ ab Kahn und ab Bahn bez., pr. diesen Monat $52\frac{1}{4}$—$52\frac{1}{2}$ bez. u. Br., Decbr.-Jan. $50\frac{3}{4}$ Rt., April-Mai $50\frac{1}{4}$—$50\frac{3}{8}$ bez. und Br., $50\frac{1}{4}$ Gd. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 43—55 Rt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 64—70 Rt., Futterwaare 52—57 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. loco fest, Termine behauptet. Gekünd. 3000 Ctr. Kündigungspreis $31\frac{1}{2}$ Rt., loco 29—$34\frac{1}{2}$ Rt. nach Qualität, poln. $30\frac{3}{4}$—$31\frac{3}{4}$, warthebrücher $32\frac{1}{4}$—$32\frac{1}{2}$, fein pommerscher $33\frac{1}{2}$ ab Bahn bezahlt, pr. diesen Monat $31\frac{5}{8}$—$31\frac{1}{2}$ bez., Decbr.-Jan. $31\frac{3}{8}$—$31\frac{1}{2}$ bez., Januar-Februar $31\frac{1}{2}$—$31\frac{5}{8}$—$31\frac{1}{2}$ bezahlt, April-Mai $31\frac{7}{8}$—$31\frac{3}{4}$ bez. — Weizenmehl excl. Sack loco per Ctr. unverst. Nr. 0 $4\frac{1}{12}$—$3\frac{5}{6}$ Rt., Nr. 0 und 1 $3\frac{5}{6}$—$3\frac{2}{3}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack flau, loco pr. Ctr. unversteuert, Nr. 0 $3\frac{3}{4}$—$3\frac{1}{2}$ Rt., Nr. 0 und 1 $3\frac{5}{12}$—$3\frac{1}{12}$ Rt., incl. Sack pr. Decbr. 3 Rt. 17 Sgr. bez., Decbr.-Januar 3 Rt. 15 Sgr. bez., Januar-Februar 3 Thlr. 15 Sgr. Br., April-Mai 3 Rt. $13\frac{3}{4}$ Sgr. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß fest, loco $7\frac{3}{4}$ Rt., pr. diesen Monat und Decbr.-Januar $7\frac{7}{12}$ Gd., Januar-Februar $7\frac{1}{2}$ Gd., Februar-März $7\frac{5}{12}$—$7\frac{11}{24}$ bez. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps 79—82 Rt., Winter-Rübsen 76—81 Rt. — Rüböl pr. Ctr. ohne Faß matt und niedriger. Gek. 200 Ctr. Kündigungspreis $9\frac{7}{24}$ Rt., loco $9\frac{3}{8}$ Br., pr. diesen Monat und Decbr.-Januar $9\frac{7}{24}$—$9\frac{1}{4}$ bez., Januar-Febr. $9\frac{1}{3}$—$9\frac{7}{24}$ bez., Februar-März $9\frac{3}{8}$ Gd., April-Mai $9\frac{5}{8}$—$9\frac{7}{12}$ bez., Mai-Juni $9\frac{17}{24}$ bezahlt, Septbr.-Octbr. $10\frac{1}{8}$ Thlr. — Leinöl pr. Ctr. ohne Faß loco $10\frac{5}{6}$ Rt. — Spiritus pr. 8000% flau und nachgebend, schließlich in besserer Haltung. Gekünd. 100,000 Qrt. Kündigungspreis $15\frac{1}{4}$ Rt., mit Faß pr. diesen Monat, Decbr.-Januar und Januar-Febr. $15\frac{7}{24}$—$15\frac{5}{24}$—$15\frac{1}{4}$ bez., April-Mai $15\frac{5}{6}$—$15\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $15\frac{11}{12}$—$15\frac{5}{6}$ bez., Juni-Juli $16\frac{1}{4}$—$16\frac{1}{6}$ Juli-August $16\frac{7}{12}$ Br., $16\frac{1}{2}$ Gd., August-September $16\frac{3}{4}$ bez., ohne Faß loco $15\frac{1}{6}$ bez. — Mehl war zu vorwöchentlichen Preisen nur langsam unterzubringen.

Berlin, 20. Decbr. (Course aus dem heutigen Privatverkehr.) Ziemlich feste Haltung bei niedrigen Coursen. Wir notiren: Credit $97\frac{1}{4}$—97—98—$97\frac{1}{2}$—$\frac{5}{8}$ bez., 1860er Loose $74\frac{7}{8}$—$\frac{5}{8}$ bez., Lombarden $108\frac{1}{2}$—$109\frac{1}{4}$—109 bez., Franzosen vor Beginn des Geschäfts 168, dann $168\frac{1}{4}$—$169\frac{1}{4}$—169. Italiener $54\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$ bez., Amerikaner 79 bez., Türken 36—$35\frac{3}{4}$ bez., Cosel-Oderberger $112\frac{1}{4}$—$\frac{3}{8}$ bez., Köln-Mindener 123 Gd., Rheinische $117\frac{1}{4}$ Gd., Bergisch-Märkische $133\frac{1}{2}$ Gd., Oberschlesische 191 etw. bez., Galizier $87\frac{1}{2}$ bez., kurz Wien $84\frac{1}{4}$ bez., Oesterreich. Noten $84\frac{3}{8}$ bez.

Berlin, 18. Decbr. (Wolle.) In der vergangenen Woche hat sich das Herannahen des Festes und der Leipziger Messe bereits insofern bemerkbar gemacht, als unser Markt schwächer besucht war als bisher. In Kammwollen fanden nur folgende Umsätze statt: Der Agent einer süddeutschen Kammgarnspinnerei kaufte 400 Ctr. Mecklenburger ganz Anfangs der 50er und ein Sachse ca. 300 Ctr. ausgesuchte Mecklenburger à 52—53 Thlr. Dann nahm ein rheinischer Fabrikant ca. 200 Ctr. gute preußische Tuchwollen hoch in den 50ern und inländische Tuchfabrikanten 5—600 Ctr. gute Mittelwollen aus dem Markt. Wir müssen heute auch noch einem Bericht vom 12. njs. in der „National-Zeitung" entgegentreten, der unsere Bestände auf nur 60,000 Ctr. angiebt; dieselben werden nach vielseitigen Erkundigungen auf 77—78,000 Ctr. geschätzt. Solche unrichtige Angaben bringen dem Geschäft keinen Nutzen.

Stettin, 19. Decbr. (Ostf.-Z.) Wetter nebelig. Temperatur + 3° R. Barometer 27" 10'''. Wind SW. — Weizen niedriger bezahlt, Schluß fester, pr. 2125 ℔. loco gelber $65\frac{1}{2}$—$68\frac{1}{2}$ Rt., feinster 69 Rt., bunter poln. 65—67 Rt., weißer 68—70 Rt., ungar. $57\frac{1}{2}$—60 Rt., auf Liefer. 83.85 ℔. gelber pr. Decbr. $68\frac{1}{2}$ Rt. nominell, pr. Frühjahr 69—$68\frac{1}{2}$, $67\frac{3}{4}$, $68\frac{1}{4}$ Rt. bez., Br. u. Gd., pr. Mai-Juni $68\frac{3}{4}$ Rt. bez., Br. u. Gd. — Roggen, Termine wenig verändert, loco matt, pr. 2000 ℔. 50—$50\frac{3}{4}$ Rt., feinster 51 Rt., auf Liefer. pr. Decbr. $50\frac{1}{2}$ Rt. bez. u. Gd., pr. Decbr.-Jan 50 Br., $49\frac{3}{4}$ Gd., Frühjahr $50\frac{1}{2}$ Rt. bez. u. Gd., Mai-Juni $50\frac{3}{4}$ Rt. bez. u. Gd. — Mais 2 Rt. $6\frac{1}{2}$ Sgr. pr. 100 ℔. bez. — Gerste behauptet, pr. 1750 ℔. loco Ungarische geringe 43—$44\frac{1}{2}$ Rt., feine 48 Rt. — Hafer stille, pr. 1300 ℔. loco 33—$34\frac{1}{2}$ Rt., 47.50 ℔. pr. Frühj. 34 Rt. bez. u. Br. — Erbsen ohne Handel. — Heutiger Landmarkt: Weizen 60—70 Rt., Roggen 50—53 Rt., Gerste 46—51 Rt., Hafer 33—36 Rt. Erbsen 46—60 Rt., Heu 15—20 Sgr., Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 11—13 Rt. — Rüböl unverändert, loco $9\frac{1}{4}$ Rt. Br., auf Lief. pr. December u. Decbr.-Jan. $9\frac{1}{6}$ Rt. Br., pr. Jan.-Febr. $9\frac{1}{6}$ Rt. bez., pr. April-Mai $9\frac{7}{12}$ Br., $9\frac{1}{2}$ Gd., Septbr.-Octbr. $9\frac{5}{6}$ Br. — Spiritus unverändert, loco ohne Faß $15\frac{1}{12}$ Rt. bez., auf Lief. pr. December u. Decbr.-Jan. 15 Rt. Br., $14\frac{11}{12}$ Gd., Jan.-Febr. 15 Rt. bez., Februar-März $15\frac{1}{4}$ Rt. Gd., Frühjahr $15\frac{7}{12}$ Rt. bez. u. Br. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungs-Preise: Weizen $68\frac{1}{2}$ Rt., Roggen $50\frac{1}{2}$ Rt., Rüböl $9\frac{1}{6}$ Rt., Spiritus 15 Rt. — Petroleum loco $7\frac{17}{24}$, $\frac{3}{4}$ Rt. bez., $7\frac{3}{4}$ Rt. Br. — Hanföl $12\frac{1}{2}$ Rt. bez. — Leinsamen, Rigaer 11 Rt. bez.

Stettin, 18. Decbr. Das Waarengeschäft hat seit unserem letzten Bericht einen völlig ruhigen Charakter angenommen, der Verkehr beschränkt sich auf kleine Umgänge und Preise haben wenig Veränderungen erfahren. — Petroleum. In der ersten Hälfte dieses Monats ist der Abzug für den Consum noch ziemlich belangreich gewesen, und trotz fortwährender Zufuhren haben sich unsere Bestände merklich reducirt und betrugen seit dem 12. d. nur 9012 Fässer, arrivirt sind in dieser Woche 963 Fässer. Die Umgänge am Platze wurden in den letzten Tagen schwächer, Preise blieben indeß ziemlich unverändert. Standard white loco $7\frac{3}{4}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{17}{24}$ Rt. bez., $7\frac{3}{4}$ Rt. Br., pr. Decbr. $7\frac{3}{4}$ Rt. Br. — Kaffee. Die Zufuhr belief sich in voriger Woche auf 4100 Ctr., verladen wurden 1600 Ctr. Auch in der verflossenen Woche blieb das Geschäft der nahe bevorstehenden Festtage wegen ruhig, und hielten sich Preise fest auf letzte Notirung. Java, braun bis fein gelb 11—$9\frac{1}{2}$ Sgr., gelblich bis gelb $7\frac{1}{4}$—$8\frac{1}{4}$ Sgr., blank 7—$7\frac{3}{8}$ Sgr., fein grün 7—$7\frac{1}{4}$ Sgr., ordin. bis gut ordin. grün 6—$6\frac{1}{2}$ Sgr., Laguayra $5\frac{5}{8}$—$5\frac{3}{4}$ Sgr., Rio, gut bis fein ordin. $5\frac{1}{8}$—$5\frac{3}{8}$ Sgr., reell ord. $4\frac{5}{8}$—$4\frac{3}{4}$ Sgr., ordin. bis gering ordin. $4\frac{1}{4}$—$3\frac{7}{8}$ Sgr. transf. — Reis. Die Zufuhr betrug in voriger Woche 3300 Ctr., vom Lager gingen nur 600 Ctr. ab. Auch am Platze ist der Verkehr darin schon stiller geworden und Notirungen sind unverändert. Java, Tafel- $9\frac{1}{2}$—$10\frac{5}{6}$ Rt., Arracan $5\frac{1}{2}$—$6\frac{1}{6}$ Rt., Rangoon $5\frac{1}{6}$—6 Rt., do. Tafel- $6\frac{1}{3}$—$6\frac{5}{6}$ Rt., Bruchreis $4\frac{1}{6}$—$4\frac{1}{2}$ Rt. transf. — Zucker. Die Preise für Rohzuckern haben sich seit unserem letzten Bericht noch weiter gedrückt und schließen zu Gunsten der Käufer, die Umsätze waren nicht von Belang und beschränkten sich auf 1000 Ctr. 1. Producte zu $10\frac{1}{2}$—$11\frac{1}{6}$ nach Qualität. Auch für raffinirte Waare gaben Preise um $\frac{2}{10}$ Rt. nach.

Nürnberg, 17. Decbr. (Hopfen.) Die unerwartete Zufuhr des Dienstag-Marktes machte das

Angebot der Nachfrage ziemlich überlegen und konnte deshalb nicht verfehlen, die gute Meinung für den Artikel zu drücken, was besonders bei geringen Qualitäten einen Preisabschlag von 1—2 fl. zur Folge haben mußte. Das Geschäft hatte indessen gleichgünstigen Fortgang und wurden nicht blos die Dienstagsmarkt-Vorräthe, sondern auch die gestrigen Abladungen von circa 100 Ballen und zwar gering zu 17—19 fl. und bessere zu 19—20 fl., prima zu 20—28 fl. gänzlich vergriffen. Die hohen Preise in Spalt und Umgegend, von deren Standpunkt wegen Mangel an Vorrath keine Minderung zu erwarten ist, haben Nah und Fern in der Handelswelt und unter Consumenten Aufsehen erregt. Die günstige Ernte bezüglich der Qualität und die im October stattgehabte Hopfenausstellung haben zur Anerkennung der Waare und sonach zu diesen hohen Preisen nicht unwesentlich beigetragen, selbst die Nürnberger Handlungshäuser, die durch ihren billigen Markt nicht an so hohe Preise gewöhnt sind, nehmen gleichwohl keinen Anstand, die hohen Preise von 115—120 fl. zu bezahlen. Gewöhnlich stellt sich ohnehin in der Nähe der Feiertage eine ruhigere Haltung im Geschäfte ein. Die massenhaften Anfuhren, welche heute über Mittag noch fortdauern, konnten daher nicht verfehlen, eine weichende Tendenz noch mehr anzuregen. Der heutige Markt verkehrte bei einer noch größeren Zufuhr als sein Vorgänger; es kamen über 1000 Ballen herein, eine Masse, deren der Handel sich nicht so leicht bemächtigen kann, zumal die Waare theilweise durchnäßt befunden wurde. Dennoch ging der Verkauf gleich dem Dienstagsmarkt gut von Statten. Man kaufte von 17—22 fl., ausnahmsweise etwas höher. 12 Uhr: Bei flauer Stimmung dauert das Geschäft fort und machte sich bisher ein Preisabschlag von 1—2 fl. geltend, der sich jedoch auf Primaqualitäten noch nicht ausprägte. Spalter Landwaare, am meisten vertreten, hat ziemlich Stand gehalten und erlöste 20—30 fl. Weingartener Siegel — nur bei einigen Händlern vertreten — einige Pöstchen 95—100 fl. Dreiviertel der Zufuhr vergriffen, da die Stimmung sich zu bessern scheint. Der Rest findet ebenfalls Nehmer.

Wien, 16. Decbr. Das Wollgeschäft verblieb in recht angenehmer Stimmung, und während man vor Wochen noch für die Angebote überhaupt keine Käufer fand, ist heute wenigstens zu den letzten Preisen ein größerer Absatz leicht ermöglicht. Am hiesigen Platze war das Geschäft ziemlich belebt; es wurden verkauft an 3000 Ctr. sogenannter Mauthwollen zu ganz festen Preisen; die Käufer waren theils Inländer, theils Ausländer. Ferner haben einige Tausend Centner russische Wollen gutes Unterkommen gefunden, wofür die Käufer willig die Forderungen der früheren Wochen gewährten. Von Contracten wurden neuerdings pr. 1869er Schur contrahirt: Graf Cziraky mit 120 Fl., Graf Apponyi mit 120 Fl. und einem Ducaten, Graf Nepomuk Zichy (Lengyel Toth) zu nicht genau bekannten Preisen, zwischen 145—150 Fl. und zwischen 130—135 Fl.

Triest, 18. Decbr. (Wochenbericht.) Spiritus prompt per Januar zu fl. $16\frac{1}{2}$, per Februar-Mai zu fl. 16. — Kaffee-Umsatz auf Rio de Janeiro beschränkt zu Preisen nach Qualität. Gestoßener Zucker erzielte volle Preise. Baumwolle ziemlicher Umsatz ohne Preisänderung. Getreide sehr belebt, meistens für Export. Feiner Weizen behauptet. Leichter Weizen vernachlässigt, auf Lieferung behauptet, mit wenig Abgebern. Mais immer gesucht, zu höheren Preisen. In Hafer war belebtes Geschäft ohne Preisänderung. Gerste schwächer. Die übrigen Artikel blieben unverändert. Oel, neue Waare, ziemlicher Umsatz ohne Preisänderung. In feinen Sorten kleines Detailgeschäft mit Preisabschlag. — Getreide-Wochenumsatz 127,100 Star und 4000 Centner.

Provinz-Nachrichten.

* **Jauer,** 19. December. Obgleich ein reichliches Angebot in allen Getreidearten am heutigen Markte war, so fand doch durch die vermehrte Nachfrage ein bedeutender Umsatz statt und wurden für Weizen und Roggen höhere Preise bewilligt. Weißer Weizen 75—80—84 Sgr., gelber Weizen 70—75—77 Sgr., Roggen 62—64—66 Sgr., Gerste 55—59—61 Sgr. Hafer 35—37—39 Sgr.

* **Neisse,** 19. December. (Marktbericht.) Am heutigen Markte mußte man bei guter Zufuhr für Weizen und Roggen bessere Preise anlegen. Man zahlte für Weizen 78—80—84 Sgr. pr. Schffl., Roggen 60—62—66 Sgr., Gerste 52—55—60 Sgr., Hafer 33—35—39 Sgr.

* **Münsterberg,** 19. Decbr. [F. Cohn.] Bei belanglosem Angebot am heutigen Getreidemarkt verharrte der Markt in sehr fester Stimmung, wobei einzelne Cerealien im Preise etwas gewonnen haben. Bezahlt wurde:

Weizen . . .	65—75—81	Sgr.	pr. Schffl.
Roggen . .	57—60—64	=	
Gerste . . .	50—53—56	=	
Hafer . . .	34—36—39	=	

Roth Kleesaat reichlich angeboten, zu notiren ist ordinär 9—11 Thlr., mittel 11—$12\frac{1}{3}$ Thlr., fein $12\frac{1}{3}$—$13\frac{2}{3}$ Thlr.

* **Leobschütz,** 19. Decbr. Die Witterung hatte in der letzten Woche alle Stadien durchgemacht, Frost, Schnee, Regen, Sturm und milde Frühlingstemperatur wechselten einander ab. Der heutige reich besetzte Getreidemarkt brachte ausreichenden Ersatz für die vor acht Tagen fast gänzlich zurückgebliebenen Zufuhren. Gerste und Hafer wird für den Versandt, Weizen und Roggen lediglich für den Consum gekauft. Man zahlte für

Weißen Weizen .	65 — 80	Sgr.	pro Scheffel je nach Qualität und Gewicht.
Gelben Weizen .	$62\frac{1}{2}$— 75	=	
Roggen	55 — 60	=	
Gerste	50 — 56	=	
Hafer	$34\frac{1}{2}$— $35\frac{1}{2}$	=	
Erbsen	$62\frac{1}{2}$— 65	=	

—de.— **Breslau,** 21. December. (Wasserstand. — Eis.) Das Wasser der Oder ist immer noch im Wachsen, wozu die laue Witterung ein gut Theil beiträgt. — Das Eis im Oberwasser ist in Folge der nassen Niederschläge aufgelöst. — Der Oberpegel zeigte heute Mittag 16' 6", der Unterpegel 3' 3". — Aus Ratibor trifft soeben die Nachricht ein, daß dort das Wasser ebenfalls bedeutend gewachsen und bis auf eine Höhe von 3' 10" gestiegen. Die Witterung ist naß und regnerisch.

Breslau, 20. Decbr. (Wolle.) Im Laufe der letzten acht Tage hatten wir einen Umsatz von ca. 600 Ctr. bestehend in mittlern und feinern schlesischen Einschuren, Sterblings- und Gerberwollen, feineren und mittleren polnischen Einschuren, sowie fabrikgewaschenen russischen Sterblingswollen. Käufer waren ein Fabrikant aus Oesterreich, hiesige Commissionaire für rheinische und französische Rechnung und Fabrikanten aus der Provinz. — Preise unverändert.

Breslau, 21. December. (Producten-Markt.) Wetter: regnicht, früh 1° Wärme. Barometer: 27" $6\frac{1}{2}$"'. Wind: Nord-West. — Die etwas reichlichen Zufuhren und Angebote begegneten am heutigen Markte beschränkter Kauflust, bei der sich Preise nur theilweise behaupten konnten.

Weizen war reichlich offerirt und mußte neuerdings billiger erlassen werden, wir notiren pr. 84 Pfd. weißer 69—77—84 Sgr., gelber, harte Waare 69—74 Sgr., milde 72—78 Sgr., feinster über Notiz bez.

Roggen schwach preishaltend, wir notiren pr. 84 Pfd. 58—62 Sgr., feinster 63 Sgr. bez.

Gerste in fester Stimmung, wir notiren pr. 74 Pfd. 53—61 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer schwach beachtet, pr. 50 Pfd. galizischer 34—36 Sgr., schlesischer 37—39 Sgr.

Hülsenfrüchte schwacher Umsatz, Kocherbsen gefragt, 68—72 Sgr., Futter-Erbsen 58—64 Sgr. pr. 90 Pfd. — Wicken schwach beachtet, pr. 90 Pfd. 56—60 Sgr. — Bohnen in geringer galizischer Waare ohne Beachtung, pr. 90 Pfd. 70—80—85 Sgr. — Linsen kleine 72—85 Sgr. — Lupinen wenig beachtet, pr. 90 Pfd. 50—53 Sgr. — Buchweizen pr. 70 Pfd. offerirt, 50—54 Sgr., Kukuruz (Mais) schwach beachtet, 64—66 Sgr. pr. 100 Pfd. — Roher Hirse nom., 56—60 Sgr. pr. 84 Pfd.

Kleesamen, rother bei ruhiger Kauflust preishaltend, wir notiren 10—$12\frac{1}{2}$—$15\frac{1}{2}$ Rt. pr. Ctr., feinster über Notiz bez., weißer bei ruhigem Geschäft 11—15—18—$21\frac{1}{3}$ Rt., feinste Sorten über Notiz bezahlt. — Schwedischer Kleesamen 20—25 Rt. pr. Ctr. — Thymothee bei gedrückter Stimmung $6\frac{1}{2}$—$7\frac{1}{3}$ Rt.

Oelsaaten preishaltend, wir notiren Winter-Raps 176—182—192 Sgr., Winter-Rübsen 172—182 Sgr. pr. 150 Pfd. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 168—170—172 Sgr. — Leindotter 164—170 Sgr.

Schlaglein gut preishaltend, wir notiren pr. 150 Pfd. Br. 6—$6\frac{1}{2}$ Rt., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen preishaltend, pr. 59 Pfd. 55—58 Sgr. — Rapskuchen schwach gefragt, 61—63 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 92—95 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Sack a 150 Pfd. Br. $1\frac{3}{4}$ —$1\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 21. December. [Fondsbörse.] Die fortdauernde Deroute der Börse blieb auf das hiesige Geschäft nicht ohne Einfluß und die Anfangs bessere Stimmung verlor sich theilweise im ferneren Verlaufe des Geschäfts. Nichtsdestoweniger war die Haltung der Börse nicht flau, sondern abwartend und einzelne Speculationspapiere sind sogar etwas höher bezahlt worden.

Officiell gekündigt: 30,000 Qrt. Spiritus, 300 Ctr. Rüböl, 100 Ctr. Leinöl und 1000 Ctr. Hafer.

Uncontractlich erklärt: Schein Nr. 1544.

Breslau, 21. Decbr. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe unverändert, ordin. 9—$10\frac{1}{2}$, mittel 12—13, fein $13\frac{1}{2}$—$14\frac{1}{2}$, hochfein 15—$15\frac{1}{4}$. Kleesaat weiße matt, ord. 11—$13\frac{1}{2}$, mittel 15—$16\frac{1}{2}$, fein 18—$19\frac{1}{2}$, hochfein $20\frac{1}{2}$ bis $21\frac{1}{2}$.

Roggen (pr. 2000 Pfd.) fester, pr. Decbr. $47\frac{5}{8}$ bez., Decbr.-Januar und Jan.-Febr. $47\frac{1}{2}$ Br., April-Mai $47\frac{5}{8}$ bez. u. Gd.

Weizen pr. December $61\frac{1}{2}$ Br.

Gerste pr. December $53\frac{1}{2}$ Br.

Hafer pr. Decbr. 49 Gd., April-Mai 50 Br.

Raps pr. December 90 Br.

Rüböl niedriger, loco 9 Br., pr. December und Decbr.-Jan. $8\frac{5}{6}$ Br., Jan.-Februar $8\frac{7}{8}$ bez., Febr.-März 9 Br., April-Mai $9\frac{5}{24}$ bez. u. Br., Sept.-Oct. $9\frac{3}{4}$ Br.

Spiritus loco $14\frac{1}{4}$ Gd., $14\frac{1}{2}$ Br., pr. Decbr. und Decbr.-Jan. $14\frac{1}{2}$ bez., Jan.-Februar $14\frac{1}{2}$ Gd., April-Mai 15 bez. u. Gd.

Zink specielle Marken 6 Thlr. 6 Sgr. bez.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 21. December 1868.

	feine	mittle	ord. Waare.	
Weizen, weißer . .	80—82	77	68—74 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	75—77	73	68—71 =	
Roggen	61—62	60	58—59 =	
Gerste	59—61	57	54—56 =	
Hafer	38—39	37	34—36 =	
Erbsen	69—72	64	58—62 =	
Raps	189	182	171 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht	181	177	167 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	173	169	161 Sgr.	
Dotter	168	162	154 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 21. December. Oberpegel: 16 F. 6 Z.
Unterpegel: 3 F. 3 Z.

Verloosungen und Kündigungen.

— **Poln. Litt. B. 5 pCt.** 24. Verloosung. Verzeichniß der am 28. November 1868 zu Warschau verloosten polnischen Bank-Certificate Litt. B. a 200 Fl., welche vom 1. Januar 1869 mit halbjährlichen Zinscoupons a 5pCt. per anno versehen werden. (Aus der offiziellen Warschauer Liste entnommen.) Die in nachstehendem Verzeichniß nach der Reihenfolge aufgebrachten Nummern sind nicht die Obligationsnummern, sondern vielmehr die auf jeder Obligation unten links befindlichen Certificatnummern.

206 216 217 263 513 567 589 593 615 617 651 659 672
696 1005 10 13 16 58 99 2010 303 311 313 316 378 387
828 835 837 859 882 886 3305 325 331 332 334 360 392
397 4321 324 380 450 471 475 487 6048 73 410 436 443
453 7009 57 58 79 93 94 97 99 207 230 255 440 455 472
478 491 499 609 650 662 691 908 914 926 931 995 8108
135 171 818 827 837 842 888 9221 260 337 940 389 10008
28 92 411 604 609 645 654 662 924 967 11123 153 530 531
541 556 558 805 827 870 893 13284 286 295 14250 294
297 334 337 347 348 367 613 630 648 678 679 688 691
694 15908 923 930 932 939 945 947 948 949 962 991 995
16027 41 66 69 82 90 94 320 353 359 360 363 400 907
911 929 937 969 989 17000 426 451 18221 230 244 259
297 307 323 331 394 399 827 836 841 850 879 890 891
19508 532 562 631 635 643 670 705 712 734 798 20332
373 517 545 549 559 561 581 602 608 648 21110 113 157
176 192 501 504 505 515 517 521 536 539 593 22020 67
72 210 236 257 377 394 702 790 827 834 906 23266 274
278 436 604 642 656 658 685 730 740 748 915 917 922
956 979 24257 505 591 612 657 25936 951 969 985 26170
339 354 463 465 489 497 703 709 711 713 728 921 930
932 941 943 27174 216 226 238 879 28155 221 248 252
331 513 527 583 847 852 876 899 29459 464 496 723 30017
21 29 35 135 153 249 250 254 282 289 903 971 31111 117
122 135 188 612 643 685 688 806 813 862 887 888 891 894
895 32245 268 270 289 293 414 436 445 446 486 505 527
528 544 545 548 550 572 577 930 949 33315 318 335 346
347 357 358 379 398 406 407 434 447 454 510 534 543
544 570 578 580 588 591 598 829 831 849 34019 22 73 95
242 263 264 271 275 351 375 388 615 701 715 733 755
759 767 796 797 35004 16 34 48 74 75 93 97 99 473 604
776 818 842 843 845 847 893 897 36249 299 300 409 445
470 487 937 938 939 984 37033 44 80 83 88 203 223 312
319 336 341 468 472 38807 814 825 832 843 999 39167
679 780 836 906 976 979 983 40080 488 636 726 41060
854 870 882 917 42033 41 94 188 224 297 408 409 426 434
454 485 758 845 43008 38 42 52 60 81 96 334 517 606
632 696 752 754 757 760 770 781 819 864 876 44058 109
128 211 255 293 332 335 495 506 513 531 537 543 553
557 563 645 682 45283 299 300 322 354 359 386 931 46022
49 63 64 403 47203 262 263 276 277 281 285 455 468 471
478 593 817 840 48072 75 228 235 241 244 307 308 817
334 354 372 374 390 394 397 398 923 925 956 49029 40
98 100 175 199 228 231 402 403 409 420 425 436 536 539
548 556 582 658 688 694 695 50118 120 401 518 531 861
872 971 51140 152 311 314 332 671 685 827 911 932 975
976 978 52009 89 94 458 633 691 692 694 799 842 53047
51 71 223 227 241 368 371 376 475 487 494 498 508 537
539 572 804 54094 207 218 220 403 472 479 602 611 799
899 917 55044 137 148 211 215 301 323 347 462 608 656
672 674 682 699 56803 898 57646 653 669 58122 291 300
494 495 729 833 847 61113 128 140 142 160 264 277 315
318 333 868 933 62238 243 273 297 512 585 716 721 762
766 872 63305 310 64315 324 332 371 382 386 581 587 65135
171 178 194 424 427 437 438 444 447 458 66275 69905 917
70326 331 72031 116 134 169 183 568 593 596 887 900
73235 75429 529 632 702 79431 581 823 89405 789 793
799 911 995 81142 160 471 562 567 569 84203 274 276
279 367 641 920 922 85173 471 86004 11 87241 250 251
257 258 370 371 375 396 636 961 88073 87 88 191 227
251 426 427 429 435 508 537 551 634 639 654 656 811
828 938 967 89078 141 181 297 349 392 480 489 641 730
731 735 742 761 799 805 835 851 916 917 928 90068 96
190 193 203 265 290 523 528 590 598 652 669 670 782 803
868 876 879 947 91165 174 196 487 489 491 500 512 814
897 998 92078 110 113 161 173 234 247 248 259 263 270
288 313 377 381.

Um den Couponbogen zu erhalten, müssen die Original-Certificate in der Kasse der Bank von Polen vorgezeigt werden, auf welchen zugleich, um sie von denjenigen zu unterscheiden, die das Recht zum Coupon-Bogen noch nicht erhalten haben, an beiden Seiten des Adlers ein Stempel mit der Aufschrift: „Mit Coupons versehen 1869" aufgedrückt werden wird.

Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anlehen (7-Fl.-Loose). Gewinnziehung vom 15. December. Am 15. November waren gezogen die Serien-Nummern 145 193 271 301 571 780 857 1011 1016 1081 1315 1521 1562 1602 1845 1848 1975 2004

2017 2200 2207 2238 2299 2339 2504 2861 3190 3384 3704 3870 3899 3950 4155 4170 4283 4551 4650 4689 4837 4853 4856 4895 4899 4966.

Pariser Loose von 1865. Ziehung vom 15. December. Nr. 503663 a Frcs. 150000. Nr. 9135 Frcs. 50000. Nr. 106968 87906 75243 395508 a Frcs. 10000. Nr. 288574 294574 92745 117746 388235 a Frcs. 5000. Nr. 375480 394998 244035 188570 443328 416276 388887 246807 294188 487854 a Fr. 2000.

Neueste Nachrichten. (W.-T.-B)

Wien, 20. Decbr. Das „Correspondenzbureau" meldet aus Constantinopel vom gestrigen Tage: Die bei der Pforte eingesetzte Commission hält täglich Sitzungen. Der Polizeiminister hat Befehl erhalten, darüber zu wachen, daß die Griechen die ihnen für ihre Abreise zugestandene Frist innehalten.

Paris, 20. Decbr. Der „Moniteur" schreibt in seinem Bulletin: Wie unsere gestrigen Nachrichten bereits vermuthen ließen, scheint der Vorfall mit dem Dampfer „Enosis" friedlich abzulaufen Die Vertragsmächte von 1856 fahren in gemeinsamem Einklange fort, im Sinne der Versöhnung einzuwirken.

Paris, 20. Decbr., Nachm. Die „France" bemerkt bezüglich der Nachricht, daß die Pforte die Ausweisung der Griechen in Belgrad und Bukarest verlangt habe, die Pforte habe durch diese Forderung eine durchaus inopportune Frage angeregt. — Dasselbe Blatt dementirt wiederholt die Nachricht von einer Circularnote Gortschakoffs, betreffend den griechisch-türkischen Conflict und fügt hinzu, daß die jüngsten Mittheilungen des Cabinets von St. Petersburg fortdauernd einen durchaus versöhnlichen und friedlichen Charakter haben.

Der „Patrie" zufolge hatte die Pforte bis gestern noch keine Kriegserklärung an Griechenland ergehen lassen.

London, 19. Decbr. Der „Times" zufolge beabsichtigt die Regierung, falls die angestrengten Bemühungen der Westmächte einen Ausgleich nicht herbeiführen, Griechenland sich selbst zu überlassen. — Die „Morning-Post" sagt, daß die Loyalität Rußlands den Westmächten gegenüber nicht zu bezweifeln sei.

Constantinopel, 18. Decbr., Abends. Die auf dem österreichischen Postdampfer heute Morgen hier eingetroffenen Passagiere griechischer Nationalität haben die Weisung erhalten, das Land innerhalb der festgesetzten Frist wieder zu verlassen.

Telegraphische Depeschen.

Die Berliner Anfangs-Course waren bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Die Stettiner Depesche war bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Die Wiener Schluß-Course waren bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Trautenau, 21. Decbr. Heute war 14/20 Towgarn äußerst lebhaft gefragt und fehlend, 14/60 und 20/50 auf Zeit notirt 14/40 netto bezahlt. Towgarne viel verschlossen. (Tel. Dep. des Bresl. Handelsbl.)

Frankfurt a. M., 20. Dec., Mittags. [Effecten-Societät.] Nach Schluß der Börse fester. Amerikaner $77\frac{7}{8}$, Credit-Actien $224\frac{1}{2}$, Staatsbahn 294, steuerfreie Anleihe $49\frac{5}{8}$, Lombarden $189\frac{1}{2}$, 1860er Loose $73\frac{7}{8}$, 1864er Loose $101\frac{1}{2}$.

Wien, 19. Decbr., Abends. Matter. — [Abend-Börse.] Credit-Actien 232, 80, Staatsbahn 300, 50, 1860er Loose 88, 50, 1864er Loose 103, 20, Bank-Actien 658, 00, Nordbahn —, —, Galizier 208, 25, Lombarden 193, 30, Napoleonsd'or 9, $63\frac{1}{2}$, Ungarische Credit-Actien —, —.

Paris, 19. Decbr., Nachmitt. Rüböl pr. Decbr. 77, 75, pr. Jan.-April 78, 50. Mehl pr. December 61, 00, pr. Januar-April 60, 50. Spiritus pr. Decbr. 74, 00. — Schönes Wetter.

Berlin, 19. Decbr. Prämien-Schlüsse.

Vorprämien.	Ult. Decbr.	Ult. Januar.
Bergisch-Märkische . . .	135/1 G	$136\frac{3}{4}/1\frac{3}{4}$ G
Berlin-Görlitzer	$70\frac{1}{2}/1$ bz	$72\frac{1}{2}/1\frac{3}{4}$ bz
Cöln-Mindener	124/1 B	$125\frac{1}{2}/2\frac{1}{2}$ B
Cosel-Oderberger	$113\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ B	$114\frac{1}{2}/2\frac{1}{2}$ G
Mainz-Ludwigshafener .	$137\frac{1}{2}/1$ B	$138\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ bz
Mecklenburger	— —	— —
Oberschlesische	$192/1\frac{1}{2}$ B	194/3 B
Rheinische	$117\frac{3}{4}/1$ B	119/1 bz
Rumän. Eisenb.-Oblig. .	$71/\frac{1}{2}$ B	$71\frac{1}{2}/1$ B
Warschau-Wiener . . .	$59\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ B	60/1 B
Darmstädter Bank . . .	— —	— —
Rechte Oder-Ufer-Bahn	$81\frac{1}{2}/1$ B	$82\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ B
Oesterr. Credit-Actien .	100/2 bz	$102\frac{1}{2}/3\frac{1}{2}$ bz
Lombarden	111/2 bz	$112\frac{1}{2}/3\frac{1}{2}$ bz
Franzosen	171/3 bz	$174\frac{1}{2}/4\frac{1}{2}$ bz
Oesterr. 1860er Loose .	76/1 bz	$77\frac{1}{2}/2$ bz
Italiener	$54\frac{3}{4}/\frac{3}{4}$ bz	$55\frac{1}{4}/\frac{1}{2}$ bz
Amerikaner	$79\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ bz	$80/\frac{3}{4}$ bz
Rückprämien.		
Bergisch-Märkische . . .	$132\frac{1}{2}/1$ B	132/2 B
Cöln-Mindener	$122\frac{1}{2}/1$ B	$122/1\frac{1}{2}$ B
Oberschlesische	$189/1\frac{1}{2}$ B	188/3 B
Rheinische	$116\frac{1}{2}/1$ G	$116/1\frac{1}{2}$ B
Lombarden	— —	— —

Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn.

Die Zeichner von Stamm-Actien werden auf Grund des § 14 des Gesellschafts-Statuts hierdurch aufgefordert, die **sechste Einzahlung** mit **zwanzig Procent** des Nominal-Zeichnungs-Betrages, unter Abzug von 5 pCt. Zinsen auf die bereits eingezahlten 45 pCt. mit 2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

882

also pro Hundert noch mit 17 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. in der Zeit vom 1. bis 10. Februar 1869

unter Vorlegung der Quittungsbogen, bei unserer Hauptkasse hier zu leisten; auch sind die Herren **Ruffer u. Co.** hier, sowie die Hypotheken-, Credit- und Bank-Anstalt „**Herrmann Henckel**" zu Berlin ermächtigt, Zahlungen für uns anzunehmen und darüber zu quittiren.

Breslau, den 11. December 1868.

Die Direction
der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft.
v. Muschwitz.

Breslauer Börse vom 21. December 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$102\frac{1}{8}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$92\frac{3}{4}$ bz. u. B.
do. do.	4	$87\frac{1}{8}$ B.
Staats-Schuldsch. .	$3\frac{1}{2}$	81 B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	119 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{1}{2}$ bz.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	—
do. do. neue	4	$83\frac{3}{4}$ bz.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	$3\frac{1}{2}$	$79\frac{1}{4}$—$\frac{1}{8}$ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$89\frac{3}{8}$—$\frac{1}{2}$ bz.
do. Rust.-Pfandbr.	4	$89\frac{3}{8}$ B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$89\frac{3}{8}$ G.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	$88\frac{3}{4}$ B.
Posener do.	4	87 B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	82 B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	87 B.
do. Lt. G.	$4\frac{1}{2}$	86 B.
Oberschl. Priorität.	$3\frac{1}{2}$	76 B.
do. do.	4	83 B.
do. Lit. F. .	$4\frac{1}{2}$	$88\frac{1}{2}$ G.
do. Lit. G. .	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{3}{4}$ G.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	$89\frac{3}{4}$ bz.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
do. Stamm-	5	—
Ducaten		96 B.
Louisd'or		$111\frac{3}{4}$ G.
Russ. Bank-Billets .		$82\frac{5}{8}$ bz.
Oesterr. Währung .		$83\frac{5}{8}$—$\frac{11}{12}$ G.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	$113\frac{1}{2}$ B.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u. C	$3\frac{1}{2}$	190—$89\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ bz. u. G.
do. Lit. B	$3\frac{1}{2}$	—
Oppeln-Tarnowitz	5	—
RechteOder-Ufer-B.	5	$80\frac{1}{8}$ G.
Cosel-Oderberg . . .	4	112 B.
Gal. Carl-Ludw.S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	58 G.
Ausländische Fonds.		
Amerikaner.	6	$78\frac{3}{4}$ bz.
Italienische Anleihe	5	$53\frac{7}{8}$ bz.
Poln. Pfandbriefe .	4	—
Poln. Liquid.-Sch. .	4	$54\frac{1}{4}$ bz.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	$53\frac{1}{8}$ G.
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		68 B.
Diverse Actien.		
Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	34 bz. u. B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank .	4	117 B.
Oesterr. Credit- . .	5	97 B.
Wechsel-Course.		
Amsterdam . .	k. S.	$142\frac{1}{4}$ B.
do. . .	2 M.	$141\frac{5}{8}$ G.
Hamburg	k. S.	$150\frac{3}{4}$ G. u. B.
do.	2 M.	150 bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.22\frac{3}{4}$ bz.u. G.
Paris	2 M.	$80\frac{3}{8}$ G.
Wien ö. W. . .	k. S.	$83\frac{7}{8}$ B.
do. . .	2 M.	$83\frac{3}{4}$ B.
Warschau 90SR	8 T.	—

Hierzu eine Beilage.

Liverpool, 19. Decbr., Vormitt. (Anfangsbericht.) Baumwolle: Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Tagesimport 6295 Ball., davon ostindische 113 Ball. Bessere Stimmung; indische fester.

Liverpool, 19. December, Mittags. Baumwolle: 15,000 Bll. Umsatz. Steigend. — Middling Orleans $10\frac{7}{8}$, middling Amerikanische $10\frac{3}{4}$, fair Dhollerah $8\frac{3}{8}$, middling fair Dhollerah 8, good middling Dhollerah $7\frac{3}{4}$, fair Bengal 7, New fair Domra $8\frac{1}{2}$, good fair Domra $8\frac{3}{4}$, Pernam 11, Smyrna $9\frac{1}{4}$, Egyptische $11\frac{1}{4}$, Orleans (Schiff genannt) $10\frac{5}{8}$.

Liverpool, 19. Decbr., Nachm. (Schlußbericht.) Baumwolle: 15,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 5000 Ball. Fest. — Middling Orleans $10\frac{3}{4}$, middling Amerikan. $10\frac{5}{8}$, fair Dhollerah $8\frac{1}{4}$, Bengal 7.

Newyork, 19. Decbr. Baumwollen-Wochenbericht von Neill brothers. Wochenzufuhren in allen Unionshäfen 85,000 Ballen. Wochenausfuhr nach Großbritannien 27,000, nach Frankreich 11,000, nach dem übrigen Continent 11,000 B. Preis für Upland in New-York $10\frac{7}{8}$, für middling in New-Orleans $10\frac{1}{2}$. Südliche Märkte sehr fest.

Newyork, 19. Decbr., Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Gold-Agios 36, niedrigste 35.

		Cours v. 18
Wechsel auf London	$109\frac{3}{8}$.	$109\frac{3}{8}$.
Gold-Agio	$35\frac{5}{8}$.	$35\frac{1}{8}$.
1882er Bonds	$110\frac{1}{4}$.	$110\frac{3}{8}$.
1885er Bonds	$107\frac{3}{8}$.	$107\frac{3}{8}$.
1904er Bonds	$105\frac{1}{8}$.	$105\frac{1}{8}$.
Illinois	$143\frac{1}{2}$.	$143\frac{1}{2}$.
Eriebahn	$38\frac{1}{2}$.	$39\frac{1}{2}$.
Baumwolle	$25\frac{1}{2}$.	$25\frac{1}{4}$.
Mehl	7, 20.	7, 25.
Petroleum (Philadelphia) .	$31\frac{1}{4}$.	$31\frac{1}{2}$.
do. (Newyork) . . .	32.	$32\frac{1}{2}$.
Havanna-Zucker	12.	12.
Schlesisches Zink	—.	—.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) $7\frac{3}{4}$, für Baumwolle $\frac{3}{8}$ d.

Neisse-Brieger Eisenbahn.

Die Zahlung der am 2. Januar 1869 fälligen Zinsen unserer Prioritäts-Obligationen erfolgt mit Ausschluß der Sonntage in den gewöhnlichen Geschäftsstunden vom 2. bis Ende Januar 1869 in **Breslau** bei dem Schlesischen Bankverein, in **Berlin** bei Herrn **G. Müller & Co.**, Französische Straße Nr. 43, nach diesem Termin nur in unserem Geschäfts-Lokal hierselbst Palmstraße im „Albrecht Dürer." Bei Präsentation mehrerer Coupons ist denselben ein Nummern-Verzeichniß beizufügen.

Breslau, den 18. December 1868. 898

Directorium.

Ertel, Vorsitzender. **Schweitzer,** Special-Director.

Kündigung

von Breslauer Stadt-Obligationen a 4 und $4\frac{1}{2}$ pCt.

Bei der heut stattgefundenen Ausloosung der **Term. Weihnachten** 1868 zu amortisirenden hiesigen **Stadt-Obligationen** sind gezogen worden und zwar:

a. Von den Stadt-Obligationen a 4 pCt.

über 500 Thlr. Nr. 3053 6142 6160 6182 6219 6788 7005 7073 7144 7146 7148 7209 7221 7250 8497 8502 und 8517.
über 400 Thlr. Nr. 750.
über 300 Thlr. Nr. 1218 2072 3191 und 5173.
über 200 Thlr. Nr. 1569 3515 5628 5680 6302 6343 7328 7363 7394 7471 7486 7547 7655 7725 7774 7820 7853 7873 8606 und 8675.
über 100 Thlr. Nr. 1304 1930 2127 2637 2684 2818 2845 2992 3656 3665 3666 4095 4254 5720 5740 5885 6028 6038 6063 6122 6438 6465 6488 6505 6545 6576 6589 6614 6626 6634 6720 6728 7922 7944 7988 8021 8030 8035 8126 8143 8171 8186 8253 8287 8337 8395 8467 8472 und 8736.
über 50 Thlr. Nr. 270 3578 4186 4721 4844 5198 5232 5382 5414 und 5787.
über 25 Thlr. Nr. 4394 4578 4682 4703 4745 4812 5159 5244 5252 5379 und 5385.

Zusammen über einen **Kapitals-Betrag von 19,775 Thlr.**

b. Von den Stadt-Obligationen Litt. A. a $4\frac{1}{2}$ pCt.

(Ausgefertigt auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 28. März 1855.)

über 500 Thlr. Nr. 12 145 337 570 592 606 691 und 794.
über 200 Thlr. Nr. 820 829 839 862 1174 1191 1195 1224 1238 1288 1429 1704 1716 1764 1804 1813 1851 2017 2193 2264 2282 2362 2422 2486 2498 2511 2555 2688 2699 2748 2773 und 2782.
über 100 Thlr. Nr. 2904 2996 3072 3151 3221 3247 3298 3351 3586 3654 3787 3833 3925 3993 4024 4078 4092 4104 4198 4132 4279 4280 4291 4377 4583 4601 4743 4809 4849 5025 5028 5087 5092 5203 5212 5339 5417 5420 5422 5502 5560 5650 5656 5662 5675 5688 5691 5793 5822 5914 5957 5980 6004 6067 6073 6114 6173 6184 6353 6381 6388 6485 6522 6530 6544 6577 6612 6624 6633 und 6654,

zusammen über einen **Capitals-Betrag von 17,400 Thlr.**

Die Besitzer dieser Obligationen werden aufgefordert, die ihnen zustehenden, hiermit **gekündigten Capitalien Termin Weihnachten** 868 gegen Rückgabe der Obligationen und der von da ab laufenden Zins-Coupons in unserer Stadt-Haupt-Kasse im Rathhause in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der ausgeloosten Obligationen, von denen ein Nummer-Verzeichniß vom 24. d. M. ab in der rathhäuslichen Dienerstube sowohl, als auch an den Rathhausthüren und in sämmtlichen hiesigen städtischen Kassen ausgehängt sein wird, hört in jedem Falle an dem zur Rückzahlung des Capitals anberaumten Termine auf, und wird der Betrag für nicht zurückgelieferte, von Termin Weihnachten c. ab laufende Zins-Coupons von den Capitalien in Abzug gebracht werden.

Gleichzeitig werden die Inhaber der nachgenannten, bereits **früher** verlooßten und **gekündigten** Stadt-Obligationen und zwar:

a 4 pCt.

aus der Verloosung von 1866:

über 500 Thlr. Nr. 6746,
über 100 Thlr. Nr. 2493,
über 50 Thlr. Nr. 1477 und 5837,

aus der Verloosung von 1867:

über 500 Thlr. Nr. 6942,
über 200 Thlr. Nr. 5684 6306 7506 7567 7793 und 8611.
über 100 Thlr. Nr. 2897 5116 5746 6114 6593 6633 7932 7998 8294 und 8769,
über 25 Thlr. Nr. 4074,

à $4\frac{1}{2}$ pCt.

aus der Verloosung von 1866:

über 200 Thlr. Nr. 2088 und 2440,
über 100 Thlr. Nr. 3831 4334 4609 und 5483,

aus der Verloosung von 1867:

über 200 Thlr. Nr. 1117 1180 1558 1677 1918 und 2568,
über 100 Thlr. Nr. 2914 3581 3698 3891 4190 5791 und 6736

zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die baldige Rückgabe dieser Obligationen und der zugehörigen Zins-Coupons, gegen Empfangnahme der Valuta hiermit erinnert.

Breslau, den 13. Juni 1868.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt.

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebens. Druck von Leopold Freund in Breslau.